

Swissmetal gewinnt durch Neuausrichtung an Fahrt

Konzentration in Reconvilier fast abgeschlossen – Neue

Presse im Werk Dornach – Mit Engagements warten

Der strategische Umbau von Swissmetal kommt weiter voran. Eine tragende Rolle spielt dabei die neue Extrusionspresse, die der Kupferhalbzeughersteller Anfang Jahr im Werk im solothurnischen Dornach eingeweiht hat. Sie bringt die Fertigung auf den neusten Stand der Technik und ermöglicht gleichzeitig, sechs alte Pressen in der Schweiz stillzulegen. Damit einher geht ein Personalabbau im Umfang von rund 100 Stellen sowie die Schliessung eines der beiden Werke am Standort Reconvilier bis Ende April.

Handel wird ausgebaut

Nachdem diese Pläne in der Vergangenheit wiederholt zu Streiks geführt haben, präsentiert sich die Situation im Berner Jura heute entspannter. So erlebt es jedenfalls die Konzernleitung, für die der Umbau von Swissmetal damit nicht abgeschlossen ist. Viel zu tun gibt es etwa noch im Ausbau des Handelsgeschäfts, wozu die Vertriebs- und Distributionsaktivitäten der Standorte Dornach, Reconvilier und Lüdenscheid (Deutschland) zu einer separaten Einheit zusammengefasst wurden. Sie firmiert unter dem Markennamen der Mitte 2006 akquirierten US-Gesellschaft Avins und verkauft Eigenherzeugnisse sowie Drittprodukte in Zentraleuropa und in den USA. Verstärkt Fuss fassen will Swissmetal nun in den aufstrebenden Märkten Asiens, wobei vor allem Indien und China von Bedeutung sind.

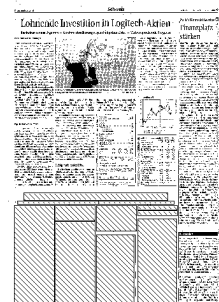
Asien gewinnt auch in der Produktion zusehends an Relevanz. Im Markt für Kugelschreiberspitzen zählt Swissmetal dort bereits die Hälfte aller Abnehmer. Da sie vermehrt auf kürzere und flexiblere Lieferzeiten pochen, arbeitet das Unternehmen gegenwärtig daran, in Indien einen Fertigungsstandort aufzubauen. Dazu dient zunächst eine leerstehende Fabrikhalle ei-

nes Geschäftspartners, in der die Erzeugnisse aus den europäischen Werken weiterverarbeitet werden.

Dass sich Swissmetal von den Auswirkungen des Arbeitskonflikts mehr und mehr erholt, zeigt ein Blick auf den Zahlenkranz: Der Umsatz abzüglich Metallkosten zu Standardpreisen nahm gemessen am Vorjahr 7% auf 126 Mio. Fr. zu. Der Personalaufwand wurde 3% auf 74,7 Mio. Fr. reduziert, wodurch sich das Verhältnis zum Bruttogewinn von 55 auf 50% verbesserte. Der Ebit wuchs überproportional 43% auf 14,5 Mio. Fr., was unter anderem auf geringere Abschreibungen durch die Veränderungen in Reconvilier zurückzuführen ist. Begünstigend wirkten sich zudem jeweils 0,8 Mio. Fr. aus der Veräusserung von Liegenschaften sowie aus der Aufwertung einer Forderung im Zusammenhang mit der Refinanzierung im Jahr 2004 aus. Hinzu kamen vorteilhafte Steuerbedingungen, so dass der Gewinn von 4,6 auf 11,4 Mio. oder 1.70 Fr. pro Aktie stieg.

Startprobleme im ersten Quartal

Gemäss CEO Martin Hellweg spürt Swissmetal bislang keine Auswirkungen einer Abkühlung und rechnet 2008 mit einer weiteren Steigerung. Zum Wachstum beitragen soll auch die Anfang März angekündigte Übernahme des in finanzielle Schieflage geratenen US-Partners RM Precision Swiss, der die Luftfahrtindustrie mit Steckverbindern beliefert. Wachstumspotenzial versprechen zudem Dachziegel für die Solarindustrie, deren Serienfertigung im zweiten Semester anlaufen soll. Alles in allem ist es damit um die Perspektiven von Swissmetal nicht schlecht bestellt. Im ersten Quartal haben Kinderkrankheiten der neuen Extrusionspresse in Dornach jedoch zu Produktionsproblemen geführt. Das könnte die Titel in den nächsten Wo-



chen unter Druck setzen, weshalb für Engagements keine Eile besteht. **CG**

AKTIENSTATISTIK	
Bewertung	Inh.
Kurs 22. April 2008, 16 Uhr, in Fr.	21.50
Rendite in %	0
KGV 2007	13
KGV 2008	11
Börsenwert (in Mio. Fr.)	140
- in % des Umsatzes	35
- in % des Eigenkapitals	99
Angaben pro Titel in Fr.	
Gewinn 2006	0.70
Gewinn 2007	1.70
Gewinn 2008, geschätzt	2.00
Dividende per 2006	0.00
Dividende per 2007	0.00
Pay-out Ratio	0%
Buchwert	22.35

Extremkurse	2005	2006	2007	2008
Hoch	16.70	29	31	25.35
Tief	12.25	14.30	20.70	20

Stammdaten			
Kategorie	Valoren-Nr.	Telekurs	Reuters
Inhaberaktien	257 226	UMS	UMS.S

Aktienkapital: 59,62 Mio. Fr.
- eingeteilt in 6 624 106 Inh. à 9.00 Fr. nom.

Bedeutende Aktionäre: Laxey Partners (32,9%), Caceis Fastnet (Suisse) (7,7%), Eigenbesitz (5,1%)

FuW-Rating			
B- Wachstum	B- Aktionärsbeziehungen	B Transparenz	

